

Antrag 2024/A/2**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Parteivorstand zur Erarbeitung des nächsten Regierungsprogramms****You will never walk alone - Waisen nicht alleine lassen**

1 “You will never walk alone! - niemand wer-
2 de in diesem Land mit seinen Problemen al-
3 leine gelassen.” Ein Satz, der ganz für sich
4 alleine stehen sollte. Ein Satz, der so wichtig
5 für den Zusammenhalt der gesamten Ge-
6 sellschaft war. Ein Satz, der für Halb- und
7 Vollwaisen einen Schlag ins Gesicht dar-
8 stellt. Wieso? Weil das Problem der Chan-
9 cengeleichheit für diese Kinder nicht nur
10 ein Gedankengang, sondern bittere Real-
11 tät ist.

12

13 Der Verlust eines oder beider Elterntei-
14 le in einem jungen Alter ist unerträglich.
15 Nichts desto trotz müssen diese Kinder ih-
16 ren Lebensweg mit Trauer, mentaler Folgen
17 und finanzieller Sorgen weiterhin bestrei-
18 ten. Mit den derzeitigen Rentenbeiträgen
19 für Waisen ist dies aber nur schwer mög-
20 lich. Es müssen höhere Waisenrenten her.
21 Warum? Darum:

22

23 • Kostendeckungen des täglichen Bedarfs:
24 Die allgemeinen Lebenshaltungskosten
25 sind in den letzten Jahren - besonders
26 jedoch zur Zeiten des Ukraine-Krieges und
27 der anhaltenden Inflation in Deutschland
28 - gestiegen, einschließlich Mieten, Lebens-
29 mittel und Gesundheitsversorgung. Zudem
30 sind neben den alltäglichen Ausgaben auch
31 die Bildungskosten massiv gestiegen. Sei es
32 Geld für schulische Kosten (Klassenfahrten,
33 Wandertag Schulaktivitäten, Schulessen,
34 Lehrmittel etc.), Lernmaterialien oder Stu-
35 diengebühren. Eine Erhöhung der Renten

36 würde sicherstellen, dass die Waisen ihre
37 grundlegenden Bedürfnisse sowie die not-
38 wendigen Ausgaben für ihre Bildung besser
39 decken können. Gleichzeitig verhindert die
40 Erhöhung der Halb- und Vollwaisenrente
41 einen Anstieg von Armut unter den Be-
42 troffenen. Studierende beispielsweise sind
43 allgemein betrachtet eine der prekärsten
44 Statusgruppen der deutschen Gesellschaft.
45 Wenn bereits ein Elternteil, geschweige
46 denn beide Elternteile versterben, besteht
47 ein großes Armutsrisiko unter den betrof-
48 fenen Waisen. Eine Erhöhung der Renten
49 würde hier entgegenwirken.

50

51 • Psychosoziale Unterstützung

52 Der Verlust eines Elternteils (oder beider El-
53 ternteile) stellt eine erhebliche psychische
54 Belastung dar. Für die Trauer ist jedoch oft-
55 mals keine Zeit. Schnell macht man sich
56 darüber Gedanken, wie man den eigenen
57 Bildungsweg weiter bestreitet, wie die Mie-
58 te weiterhin gezahlt wird und sich das Le-
59 ben weiterhin geleistet werden kann. Fi-
60 nanzielle Sorgen entstehen dabei also viel
61 schneller als meist gedacht. Eine höhere
62 Rente kann dazu beitragen, dass die Kinder,
63 vor allem im jungen Alter, in ihrer gewohn-
64 ten Umgebung bleiben können, indem sie
65 Umzüge und Schulwechsel vermeiden und
66 somit für mehr Stabilität sorgen. Eine fi-
67 nanzielle Absicherung kann demnach also
68 helfen, den Stress zu mindern, den Waisen
69 ein Gefühl der Sicherheit geben und es ih-
70 nen ermöglichen, sich auf die Verarbeitung
71 der Trauer zu konzentrieren und damit die
72 mentale Gesundheit zu priorisieren.

73

74 • Soziale Gerechtigkeit

75 Resultierend aus den bereits genannten

76 Punkten zeigt sich, dass eine erhöhte Wai-
77 senrente dazu beitragen kann, die Chan-
78 cengleichheit zwischen Waisen und an-
79 deren Kindern zu verringern. In einer jun-
80 gen sozialistischen Vision ist es unsere Auf-
81 gabe, eine Absicherung aller Kinder zu ge-
82 währleisten. Zusätzlich ist eine Erhöhung
83 der Waisenrenten auch ein Ausdruck gesell-
84 schaftlicher Solidarität und Unterstützung
85 für die Schwächsten in der Gesellschaft.
86 Kinder, die ein Elternteil oder auch beide El-
87 ternteile verloren haben, benötigen diese
88 Unterstützung der Gesellschaft mehr denn
89 je, da die finanziellen Sorgen und die psy-
90 chischen Herausforderungen, vor denen die
91 Waisen stehen, nicht von den jungen Men-
92 schen alleine getragen werden können.

93

94 Aufgrund dessen fordern wir eine Erhö-
95 hung der Rentenartfaktoren um 0,2 und
96 eine jährliche Kaufkraftbereinigung der
97 Waisenrente, damit die Waisen in Stabi-
98 lität und Sicherheit aufwachsen können
99 und Chancengleichheit nicht nur ein
100 Ideal, sondern Realität wird. Aus diesem
101 Grund braucht es ebenfalls eine jährliche
102 Anpassung der Rente, die sich anhand
103 der wirtschaftlichen Situation (Inflation,
104 Rezession, etc.) orientieren soll.